

## Tätigkeitsbericht des Vereins für das Jahr 2024

### Veranstaltungen

Die Organisation und Vorbereitung von Bildungsveranstaltungen ist eine der wesentlichen Aufgaben des kommunalpolitischen Forums, um die Mitglieder des Vereins, aber auch Interessierte auf die vielfältigen Aufgaben im Bereich der Kommunalpolitik vorzubereiten. Die Jahre 2020 bis 2022 waren hinsichtlich dieser Aufgabe sehr stark von der Covid 19-Pandemie und deren Auswirkungen auf das Veranstaltungsmanagement gekennzeichnet und geprägt. Bereits an dieser Stelle muss kritisch festgestellt werden, dass es uns nicht gelungen ist, im Jahr 2024 eine maßgebliche Änderung hinsichtlich der Teilnehmer:innenzahlen und das Vor-Pandemie-Niveau zu erreichen.

Letztlich konnten im Jahre 2024 insgesamt 9 Veranstaltungen durchgeführt werden, von denen 8 in Präsenz und lediglich 1 online stattfanden. Wir konnten mit insgesamt 123 Teilnehmenden die Teilnehmer:innenzahlen aus den Vorjahren wiederum nicht erreichen.

Es gab vereinzelt recht gute Resonanz bei den Veranstaltungen und letztlich auch ein positives Feedback der Teilnehmer:innen. Allerdings gibt es nach wie in der Breite und letztlich in der Quantität noch ausbaufähiges Potential.

Die seitens des Vorstandes im Zusammenhang mit den Kommunalwahlen im Jahr 2024 angebotenen Grundlagenseminare wurden zwar angefragt, allerdings nicht in dem erwarteten Ausmaß. Hier waren die erhofften Effekte hinsichtlich neu gewählter Mandatsträger:innen zu optimistisch. Die Grundlagenmodule gehören auch 2025 wieder zum Portfolio.

Neben der grundsätzlichen Aktivierung von Nachfragen zu unseren Bildungsangeboten sollte die Verbesserung der regionalen Unausgewogenheit weiterhin ständige Aufgabe des Vereins und vor allem des Vorstandes sein.

Um mit unserem Angebot und unseren Möglichkeiten noch stärker in die Breite zu kommen, sollte noch stärker auf Kooperationsveranstaltungen gesetzt werden.

Zu den Höhepunkten des Jahres 2024 gehörte zweifellos das kommunalpolitische Wochenende in Wernigerode. Die dort aufgegriffenen Themen trugen aktuellen Charakter bzw. dem Wunsch der Vorjahre nach mehr Workshop-Charakter Rechnung. Die Teilnehmer:innen haben die Veranstaltung als gewinnbringend und informativ eingeschätzt. Für 2025 plant der Vorstand wieder die Durchführung zweier Wochenenden.



Die inhaltlich unteretzten und seitens des Vereins begleiteten Mandatsträger:innentreffen haben sich über die Ursprungsregion Anhalt etabliert und stellen auch für weitere Regionen eine Möglichkeit dar, Austausch und kommunalpolitische Bildung zu kombinieren.

Der Vorstand sollte u.a. wegen der weiter rückläufigen Teilnehmer:innenzahlen für 2025 und die Folgejahre noch einmal den Versuch unternehmen, ergänzend „Online-Bildungsangebote“ zu etablieren.

## **Öffentlichkeitsarbeit**

Regelmäßig informieren wir auf unserer Website und bei Facebook über aktuelle Beschlüsse des Landtages zur kommunalpolitischen Arbeit. Auch zu den durchgeführten Veranstaltungen wurden Bilder und Texte veröffentlicht. Das geschieht mittels unserer Vorstandsmitglieder und unter der Hauptverantwortung eines Vereinsmitgliedes im Rahmen eines Honorarvertrages.

## **Mitgliederentwicklung**

Zum 31. Dezember 2024 waren in unserem Verein 26 Einzelpersonen und 19 Fraktionen als juristische Mitglieder. Der Vorstand muss zeitnah die einzelnen Zusammensetzungen unserer juristischen Mitglieder eruieren. Ein erster Kommunikationsversuch blieb weitestgehend erfolglos. Es ist darüber hinaus zu prüfen, ob sich infolge der Neuwahlen der kommunalen Vertretungen eine Novellierung der Beitragsordnung erforderlich macht.

## **Arbeit des Vorstandes und der Geschäftsstelle**

Der Vorstand war nach den Nachwahlen im Jahr 2024 wieder voll arbeits- und handlungsfähig. Der Vorstand kam regelmäßig – meist online – zu Beratungen zusammen und führte im Sommer 2024 eine Klausur zur Arbeitsvertiefung durch.

Heike Puschmann nahm im Jahr 2024 im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung die Arbeiten in der Geschäftsstelle wahr. Sie erledigte alle anfallenden Tätigkeiten, war mit der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie der Vorstandssitzungen betraut und erledigte die anstehende Kommunikation mit Mitgliedern und Dritten.

Auch im Berichtsjahr bekamen wir als kommunalpolitischer Bildungsverein der uns nahestehenden Partei DIE LINKE eine Zuwendung der Landeszentrale für politische Bildung, die neben den Mitgliedsbeiträgen und Spenden die wichtigste Finanzierungsquelle des Vereins darstellt. Die Einzelheiten sind dem Finanzbericht zu entnehmen.



Was wäre ein Verein ohne seine zahlreichen Mitglieder und Unterstützer:innen. Deshalb gilt ihnen der ganz besondere Dank für die gute Zusammenarbeit. Damit das Vereinsleben künftig noch lebendiger und interessanter gestaltet werden kann, wünschen wir uns noch mehr Anregungen für die künftige Arbeit.



Mario Blasche  
Vereinsvorsitzender

